

Alle ziehen an einem Strang

Rat Höxter unterstützt Resolution gegen Atommüll-Zwischenlager

Höxter (rob). Eine große Mehrheit hat im Rat für eine Resolution der Kreisstadt Höxter gegen das geplante Atommüll-Zwischenlager am alten KKW Würgassen gestimmt. Man wolle Beverungen signalisieren, dass niemand die Errichtung eines zentralen Bereitstellungslagers für schwach- und mittelradioaktive Abfälle wolle.

Grünen-Ratsherr Ludger Roters forderte die Streichung des letzten Satzes der Resolution oder die

Ergänzung „zum jetzigen Zeitpunkt“ in den letzten Satz. Während Martin Hillebrand (FDP) die Resolution zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht hält, sprechen sich die Fraktionen von CDU, SPD, UWG und BfH für die Resolution aus.

Auch der Rat Beverungen hatte die Zwischenlagerpläne abgelehnt. Ebenso war das Thema im Kreistag und in weiteren Räten. Der Rat fordert in der Resolution,

den laufenden Prozess abzubrechen, denn: „Die Entscheidungsfindung für den Standort Würgassen ist in keinsten Weise nachvollziehbar.“

Hermann Loges (BfH) verwies in diesem Zusammenhang auf die Resolution des Landkreises Holzminden zur Salzeinleitung in die Weser und bat den Rat, zu diesem Thema in der Sitzung des Rates im August 2020 ebenfalls eine Resolution zu beschließen.